



Richtigstellung des Berichtes: Zoll-Chaos für LKW aus Deutschland und Österreich

EU - EORI - Probleme und Lösungen

Bei einer Sitzung der EU-Kommission und der Mitgliedsstaaten in Brüssel am 8.7.09 betreffend Probleme mit EORI wurde folgendes beschlossen und uns vom BMF mitgeteilt:

Zum Problem, dass ein österr. Transporteur schon eine EORI hat, aber ein EU-Zollamt sie nicht akzeptiert, weil sie nicht in der EORI-Datenbank enthalten ist:

Die EU-Kommission wird eine Liste der Mitgliedsstaaten veröffentlichen, die die EORI Daten noch nicht in die zentrale Datenbank geladen haben (so auch Österreich) und deren EORI Nummern somit noch nicht gegen diese Datenbank validiert werden können.

Die österr. EORI Nummern sollen aber vorübergehend von allen anderen Mitgliedsstaaten ohne Validierung akzeptiert werden.

Zum Problem, dass ein österr. Transporteur noch keine EORI hat:

Dieser soll auch mit einer anderen AT-Nummer (UID oder TIN) arbeiten können.

Achtung: Die UID-Nr., die als Zwischenlösung, bis die tatsächliche EORI vom österr. Zoll vorliegt, angegeben werden kann, muss dem in der VO 312/2009 Anhang 38 vorgegebenem Format entsprechen um von einem EU-Zollamt akzeptiert werden zu können. Das bedeutet, sie muss aus dem Ländercode (AT) und der restlichen Nummer ohne Schrägstrich dazwischen, bestehen, dh ATUxxxxxxx).

Grundsätzlich gilt:

Innerhalb der nächsten 4 Monate sollen die Mitgliedsstaaten eine gewisse Flexibilität betreffend Handhabung der EORI Nummern an den Tag legen.

Jedoch muss in einigen Mitgliedsstaaten damit gerechnet werden, dass diese ihre Systeme nicht umgehend umstellen können, und es in nächster Zeit noch Probleme geben kann.

Diese Meldung können Sie unter folgendem Link nachlesen:

http://www.aisoe.at/index.php?id=153&tx_ttnews%5bttn_news%5d=1476&tx_ttnews%5bbackPid%5d=150&cHash=0d2b784fbc